

PRESSEINFORMATION 18-10-75

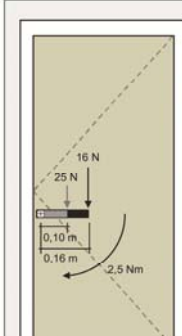
vom 8. November 2018

Barrierefreie Fenster und Türen

ift-Fachinfo gibt Empfehlungen zur Umsetzung der DIN 18040-2

Barrierefreies Bauen betrifft in Deutschland über 7,8 Millionen schwerbehinderte Menschen. Aus diesem Grund muss im Neubau und bei genehmigungspflichtigen Sanierungen die baurechtlich eingeführte DIN 18040-2 eingehalten werden. Diese enthält für Türen konkrete Regelungen. Zu Fenstern gibt es hingegen nur rudimentäre Vorgaben und insgesamt wenig Hinweise zur praktischen Umsetzung. Diese Lücke schließt nun die ift-Fachinformation BA-02/1 „Empfehlungen zur Umsetzung der Barrierefreiheit im Wohnungsbau mit Fenstern und Türen“, die auf den Ergebnissen des ift-Forschungsvorhabens „Barrierefreiheit von Bauelementen“ aufbaut.

Gesetzlich ist der Abbau von Barrieren im Grundgesetz der BRD, im Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen, in der EU-Bauproduktenverordnung und in den Bauordnungen (MBO/LBO) sowie in der baurechtlich eingeführten DIN 18040-2 enthalten. Planer und Fensterbauer müssen in der Praxis jedoch Kompromisse entwickeln und dabei unterschiedliche, mitunter gegenläufige Faktoren berücksichtigen. Zielkonflikte ergeben sich beispielsweise zwischen den geforderten geringen Bedienkräften und Leistungseigenschaften wie Schallschutz, Schlagregendichtheit oder Einbruchhemmung. In ähnlicher Weise gilt dies für die Schwellenhöhe von Türen und Fenstertüren.



Klasse ¹⁾	Drehmoment in Nm	Bedienkraft in N bei					
		Hebelarm in m (ab Drehachse)					
		0,10	0,12	0,14	0,16	0,18	0,20
4	1,0	10	8	7	6	6	5
	1,5	15	13	11	9	8	8
	2,0	20	17	14	13	11	10
3	2,5	25	21	18	16	14	13
	3,0	30	25	21	19	17	15
	3,5	35	29	25	22	19	18
2	4,0	40	33	29	25	22	20
	4,5	45	38	32	28	25	23
	5,0	50	42	36	31	28	25
	5,5	55	46	39	34	30	27

¹⁾ nach DIN EN 12217

Grün kennzeichnet die eingehaltene Anforderung nach DIN 18040-2 (Klasse 3 nach EN 12217). Rot kennzeichnet die nicht eingehaltene Anforderung. Blau eine Unterschreitung der Anforderung.

Bild 5

Bewertung und Bestimmung der Bedienkräfte von Türen in Abhängigkeit von der Griffhöhe

Belegexemplar an

ift Rosenheim

Das Institut für
Fenster und Fassaden,
Türen und Tore,
Glas und Baustoffe

Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim
PR & Kommunikation
Autor: Jürgen Benitz-Wildenburg
Tel.: +49.08031.261-2150
E-Mail: Benitz@ift-rosenheim.de
www.ift-rosenheim.de

Die Richtlinie enthält konkrete Empfehlungen für die Ausführung von Bauelementen im Hinblick auf die tatsächlichen Nutzergruppen, beispielsweise zur Ausführung der Griffe, zu den Abmessungen, den Öffnungsarten oder der optischen Gestaltung für Sehbehinderte. Denn es ist ein großer Unterschied, ob Türen und Fenster in einer Wohngemeinschaft junger Rollstuhlfahrer, für Blinde oder in einer Pflegestation für Demenzkranke eingesetzt werden. Hier ist eine situative Ausstattung der Bauelemente sinnvoll, um das Optimum für die jeweilige Nutzergruppe zu erreichen, möglichst mit geringen Kosten.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Passierbarkeit und der Ausführung von Türschwellen. Gerade für Menschen, die einen Rollator nutzen, können schon geringe Schwellenhöhen eine Stolpergefahr bedeuten oder gar unüberwindbar sein. Außer der Schwellenhöhe hat auch die Schwellengeometrie Einfluss auf die Überrollbarkeit; beides fließt in die Bewertung und Klassifizierung der Überrollbarkeit ein, die als Kenngröße in der ift-Richtlinie BA-01/1 definiert wird. Zusätzlich unterstützen Tabellen mit einem Vergleich der normativen Anforderungen (DIN 18040-2) und Empfehlungen des ift Rosenheim bei der Ausschreibung.

Damit bietet die Fachinformation konkrete Empfehlungen und wertvolle Praxistipps für Bauherren, Planer, Hersteller und Händler von Bauelementen, um die Planung, Ausschreibung und Ausführung privater Wohngebäude, Seniorenheime und Pflegeeinrichtungen zu erleichtern.

(Lead 625 Zeichen, Fließtext 2.108 Zeichen,
Presstext gesamt 2.733 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen))

Schlagworte:

Überrollbarkeit, Türschwellen, DIN 18040-2, Barrierefreiheit,
Bedienkräfte, ift-Fachinformation

Barrierefreie Fenster und Türen

ift-Fachinfo gibt Empfehlungen zur Umsetzung
der DIN 18040-2



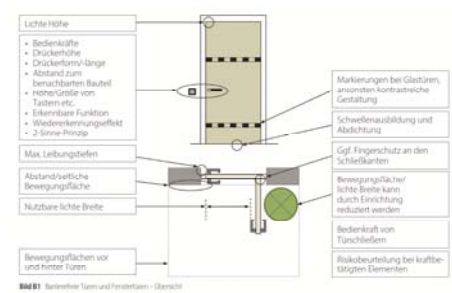
Über das ift Rosenheim (für Fachpresse)

Das ift Rosenheim ist eine europaweit notifizierte Forschungs-, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle und international nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert. Im Mittelpunkt steht die praxisnahe, ganzheitliche und schnelle Prüfung und Bewertung aller Eigenschaften von Fenstern, Fassaden, Türen, Toren, Glas und Baustoffen. Ziel ist die nachhaltige Verbesserung von Produktqualität, Konstruktion und Technik sowie Normungsarbeit und Forschung. Die Zertifizierung durch das ift Rosenheim sichert eine europaweite Akzeptanz. Das ift ist der Wissensvermittlung verpflichtet und genießt als neutrale Institution deshalb bei den Medien einen besonderen Status – die Publikationen dokumentieren den aktuellen Stand der Technik. (732 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über das ift Rosenheim (für Publikumspresse)

Für gute Bauwerke braucht es Kompetenz, Technik und Erfahrung, das gilt besonders für Fenster, Fassaden, Türen und Tore. Das ift Rosenheim unterstützt seit 1966 mit über 200 Mitarbeitern die Branche als neutrales wissenschaftliches Institut mit technischen Dienstleistungen. Hierzu gehören Prüfungen, Forschung, Zertifizierung und Qualitätsmanagement sowie Normung, Weiterbildung und Fachinformationen. Damit fördert das ift Rosenheim die Entwicklung von gebrauchstauglichen, umweltverträglichen und wirtschaftlichen Qualitätsprodukten, die das Leben komfortabler, sicherer und gesünder machen. (584 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Auswahlbilder (stehen als Download im Bildarchiv unter www.ift-rosenheim.de/bildarchiv/)

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild
1	<p>Die Fachinformation BA-02/1 bietet konkrete Empfehlungen und wertvolle Praxistipps für den barrierefreien Einsatz von Fenstern und Türen in privaten Wohngebäuden, Seniorenheimen, Pflegeeinrichtungen etc.</p> <p><i>Dateiname:</i> PI181075_Bild_01_Cover_Fachinfo_FI_BA_02_1_Barrierefreiheit.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim, Fachinformation BA-02/1</p>	
2	<p>Förderer und Sponsoren des Forschungsprojekts „Barrierefreiheit von Bauelementen“</p> <p><i>Dateiname:</i> PI181075_Bild_02_Sponsoren.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim, Fachinformation BA-02/1</p>	
3	<p>Übersicht der Anforderungen für den barrierefreien Einsatz von Fenstern und Türen</p> <p><i>Dateiname:</i> PI181075_Bild_03_Uebersicht_Anforderungen.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim, Fachinformation BA-02/1</p>	

Nr.	Bildtext und Dateiname	Bild																																																																																
4	<p>Bewertung der Öffnungsart für den barrierefreien Einsatz von Fenstern und Türen</p> <p>Dateiname: PI181075_Bild_04_Tab_4_Bewertung_Oeffnungsarten.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim, Fachinformation BA-02/1</p>																																																																																	
5	<p>Bewertung und Bestimmung der Bedienkräfte von Türen in Abhängigkeit von der Griffhöhe</p> <p>Dateiname: PI181075_Bild_05_Bedienkraefte_Tueren.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim, Fachinformation BA-02/1</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Klasse¹⁾</th> <th rowspan="2">Drehmoment in Nm</th> <th colspan="6">Bedienkraft in N bei Hebelarm in m (ab Drehachse)</th> </tr> <tr> <th>0,10</th> <th>0,12</th> <th>0,14</th> <th>0,16</th> <th>0,18</th> <th>0,20</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="3">4</td> <td>1,0</td> <td>10</td> <td>8</td> <td>7</td> <td>6</td> <td>6</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>1,5</td> <td>15</td> <td>13</td> <td>11</td> <td>9</td> <td>8</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>2,0</td> <td>20</td> <td>17</td> <td>14</td> <td>13</td> <td>11</td> <td>10</td> </tr> <tr> <td rowspan="3">3</td> <td>2,5</td> <td>25</td> <td>21</td> <td>18</td> <td>16</td> <td>14</td> <td>13</td> </tr> <tr> <td>3,0</td> <td>30</td> <td>25</td> <td>21</td> <td>19</td> <td>17</td> <td>15</td> </tr> <tr> <td>3,5</td> <td>35</td> <td>29</td> <td>25</td> <td>22</td> <td>19</td> <td>18</td> </tr> <tr> <td rowspan="3">2</td> <td>4,0</td> <td>40</td> <td>33</td> <td>29</td> <td>25</td> <td>22</td> <td>20</td> </tr> <tr> <td>4,5</td> <td>45</td> <td>38</td> <td>32</td> <td>28</td> <td>25</td> <td>23</td> </tr> <tr> <td>5,0</td> <td>50</td> <td>42</td> <td>36</td> <td>31</td> <td>28</td> <td>25</td> </tr> </tbody> </table> <p>¹⁾ nach DIN EN 12217</p> <p>Grün kennzeichnet die eingehaltene Anforderung nach DIN 18040-2 (Klasse 3 nach EN 12217). Rot kennzeichnet die nicht eingehaltene Anforderung. Blau eine Unterschreitung der Anforderung.</p>	Klasse ¹⁾	Drehmoment in Nm	Bedienkraft in N bei Hebelarm in m (ab Drehachse)						0,10	0,12	0,14	0,16	0,18	0,20	4	1,0	10	8	7	6	6	5	1,5	15	13	11	9	8	8	2,0	20	17	14	13	11	10	3	2,5	25	21	18	16	14	13	3,0	30	25	21	19	17	15	3,5	35	29	25	22	19	18	2	4,0	40	33	29	25	22	20	4,5	45	38	32	28	25	23	5,0	50	42	36	31	28	25
Klasse ¹⁾	Drehmoment in Nm	Bedienkraft in N bei Hebelarm in m (ab Drehachse)																																																																																
		0,10	0,12	0,14	0,16	0,18	0,20																																																																											
4	1,0	10	8	7	6	6	5																																																																											
	1,5	15	13	11	9	8	8																																																																											
	2,0	20	17	14	13	11	10																																																																											
3	2,5	25	21	18	16	14	13																																																																											
	3,0	30	25	21	19	17	15																																																																											
	3,5	35	29	25	22	19	18																																																																											
2	4,0	40	33	29	25	22	20																																																																											
	4,5	45	38	32	28	25	23																																																																											
	5,0	50	42	36	31	28	25																																																																											
6	<p>Empfehlung für die Gestaltung von Fenstern und Glasflächen von barrierefreien Wohngebäuden</p> <p>Dateiname: PI181075_Bild_06_Empfehlung_Fensterpartitionen.jpg</p> <p>Quelle: ift Rosenheim, Fachinformation BA-02/1</p>																																																																																	